

Die Stadtwerke im Teamporträt

Das Team der Aufsicht vom Freizeit- und Freibad arbeitet, damit andere entspannen und Spaß haben können.



Die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind ein verlässlicher regionaler Energieversorger und beliefern in ihrem Netzgebiet rund 90.000 Menschen mit Strom, Wasser, Erdgas und Wärme. Das ist aber längst nicht alles: Die Stadtwerke sind auch Betreiber des Schenkenseebads mit zugehörigem Freibad. Außerdem betreiben sie das Freibad im Rosengartener Ortsteil Rieden.

In jeder Ausgabe von „Blickpunkt Energie“ stellen wir Ihnen engagierte Mitarbeiter und ihr Tätigkeitsfeld vor. Diesmal geht es um das Team der Aufsicht vom Freizeit und Freibad Schenkensee.

Im Jahr 2017 kamen etwa 300.000 Gäste in das Freizeitbad nach Schwäbisch Hall, fast 60.000 waren es in der Saunalandschaft. Zusammenaddiert rund 122.000 Besucher zählten die Freibäder der Stadtwerke im vergangenen Jahr.

Damit diese Vielzahl von Personen stets saubere Becken, eine gute Wasserqualität sowie eine Ansprechperson bei Fragen und Problemen hat, arbeitet das Team von Heike Lochstampfer fast rund um die Uhr. Lochstampfer ist stellvertretende Badebetriebs- und Gruppenleiterin des Bereichs Aufsicht. Zu ihrer Gruppe gehören die Fachangestellten für Bäderbetriebe

Bülent Arslan, Daniel Muche, Domenic Cobbs, Eva Zinsmeister, Johannes Entzian, Nina Schmauß, Raimund Porada, Sebastian Zügel, Thorsten Böttcher, Stefanie Spindler sowie Rolf Fischer, ein festangestellter Rettungsschwimmer. Das Kollegium komplettieren dann noch die drei Auszubildenden Fabian Debernitz, Nicolai Raskov und Sven Welsch. Auf Abruf stehen zudem weitere 12 Rettungsschwimmer bereit und unterstützen die Kollegen bei Hochbetrieb oder im Krankheitsfall.

Die Hauptaufgabe der Aufsicht sieht Lochstampfer darin, dass „jeder Gast einen schönen und erlebnisreichen Aufenthalt hat und gesund das Bad wieder verlässt“. Wer jetzt denkt, die Arbeit wäre damit getan, ein wenig am Beckenrand zu stehen und die Gäste beim Schwimmen zu beobachten, der irrt sich gewaltig. „Wir sind für alles rund ums Bad zuständig“, fasst die Gruppenleiterin zusammen.

Das ist wörtlich zu nehmen, denn auch beispielsweise die Hygiene in den sanitären Anlagen oder die Unterstützung der Kollegen im Saunapark sind Aufgaben, die die Mitarbeiter erledigen. „Auch die Events im Schenkenseebad werden von unserem Team geplant, organisiert und durchgeführt“, ergänzt die 49-Jährige und meint damit zum Beispiel lange Saunanächte, Kindergeburtstage, Sun&Fun Days oder die Aktion Ferienspaß – ein spezielles Programm für Kinder an den Ferientagen.

Am besten versteht man den vielseitigen Beruf, wenn man sich den Tagesablauf des Aufsichtspersonals im Schenkensee-



Der Ernstfall wird vom Team der Aufsicht in regelmäßigen Abständen bei der Rettungsfähigkeitsprüfung geübt.

bad anschaut. Die Mannschaft arbeitet im Schichtbetrieb: in der Frühschicht montags und donnerstags ab 5 Uhr, sonst ab 5.30 Uhr bis zur Mittagszeit. In der Spätschicht fangen sie ab der Mittagszeit an und verlassen erst gegen 22.15 Uhr das Haus. Pro Schicht sind jeweils zwei Mitarbeiter eingeteilt, in den Stoßzeiten drei. Bei Bedarf – gerade während des Betriebes der Freibäder – helfen noch die Rettungsschwimmer aus.

Der klassische Arbeitstag beginnt damit, das Bad in allen Bereichen betriebsbereit zu machen, bevor die Besucher kommen. Dazu zählen zum Beispiel das Kontrollieren der Umkleidekabinen, das Überprüfen der Rutschen auf Betriebssicherheit sowie der Spielgeräte im Kleinkinderbereich, das Öffnen der Außenbecken, das Spülen der Wasserfilter, das Entfernen der Sauger aus den Becken und vieles mehr. Natürlich ist die ständige Beckenaufsicht eine Hauptaufgabe des Teams, dennoch muss dieses im Verlauf der Schicht weitere verschiedene Aufgaben erledigen, wie die Entnahme von Wasserproben, Kontrollgänge an den Rutschen, Reinigungsarbeiten und kleine Reparaturen, sollte etwas nicht funktionieren.

Das Durchführen der täglichen Wassergymnastik, die Beaufsichtigung des neuen Aquacross-Kletterparcours oder die Gestaltung von weiteren Kursen runden das Tätigkeitsbild ab und sorgen für einen abwechslungsreichen Schichtalltag.

Ist die Anlage am Abend geschlossen, steht dann wieder die Reinigung des Hallenbads im Mittelpunkt, damit die Besucher am nächsten Tag ein sauberes Bad zum Schwimmen vorfinden. Gerade jetzt vor Beginn der Freibadsaison zählt das Bereitmachen der Freibäder zusätzlich zum Aufgabenspektrum des Aufsichtspersonals. Laut Lochstampfer dauere diese Vorbereitung rund sechs Wochen.



Eine starke und zuverlässige Mannschaft: hier einige der Mitarbeiter der Aufsicht.



Auch die Animation von Gästen gehört zum Aufgabenspektrum der Mitarbeiter.

Und was macht am meisten Spaß an diesem Beruf? „Er ist abwechslungsreich und man hat mit vielen Leuten zu tun“, berichtet der Fachangestellte für Bäderbetriebe Daniel Muche. Er sagt von sich selbst, er sei mit „Leib und Seele“ bei seinem Job dabei. Natürlich wird es auch mal brenzlich, dafür sind die Mitarbeiter aber bestens ausgebildet. „Ich war schon ein paar Mal im Wasser, als es ernst war“, erzählt Muche.

„Die Herausforderung besteht darin, Unfälle zu vermeiden und Probleme frühzeitig zu erkennen“, schildert der junge Mann, der sich zum Saunameister weitergebildet hat. Er wirkt locker in seiner Arbeitskleidung, als er das sagt, aber die nötige Ernsthaftigkeit ist seiner Stimme trotzdem zu entnehmen. Man kann sicher sein, sich bei ihm und seinen Kollegen in guten Händen zu befinden.